

E Latein (Neusprachliches Kolleg)

1. Sprache

Formenlehre

- Verben
 - alle Konjugationsklassen
 - alle Tempora
 - alle Arten der Perfektbildung
 - Stammformen
 - alle Modi
 - Genera verbi: Aktiv und Passiv
 - Infinitiv Präsens und Perfekt Aktiv und Passiv
 - Partizip Perfekt Passiv (PPP) und Präsens Aktiv (PPA)
 - Gerund und Gerundiv
 - posse
 - esse
- Substantive
 - a-/o-/3.Dekl./u-Deklination
 - alle Kasus
- Adjektive
 - alle Deklinationsklassen
 - Grundprinzipien der Formenbildung
- Pronomina
 - Demonstrativpronomen
 - Relativpronomen
 - Reflexivpronomen
 - Personalpronomen
 - Interrogativpronomen
 - Possessivpronomen
- Adverb
 - Bildungsweisen
- Numeralia
 - Grundzahlen
 - Ordnungszahlen

Satzlehre

- Einfacher und erweiterter Satz
- Subjekt, Prädikat, Objekt, Adverbiale, Attribut
- Präpositionen mit Ablativ und Akkusativ
- Verwendung von Imperfekt und Perfekt
- Konjunktiv in Haupt- und Gliedsatz
- Syntaktische Funktion der Gliedsätze
- Acl: Gleichzeitigkeit, Vorzeitigkeit; Aktiv, Passiv
- Partizip als Adverbiale (PC) und Attribut
- Ablativus absolutus
- Kasuslehre
 - Genitiv der Zugehörigkeit, Beschaffenheit, des geteilten Ganzen, Genitivus subiectivus und obiectivus
 - Dativ des Besitzers, Zwecks, Vorteils, Dativus auctoris
 - Akkusativ der zeitlichen Ausdehnung; doppelter Akkusativ
 - Ablativ des Mittels, des Grundes, der Trennung, der Zeit, der Beschaffenheit
- Adjektiv als Attribut
- Prädikativum
- Syntaktische Funktion der Relativsätze
- Relativer Satzanschluss

2. Antike Kultur

- Mythen und mythologische Gestalten der Antike
- Grundzüge der römischen Geschichte
- Topographie Roms und des Imperium Romanum
- Römische Gesellschaft –privates und öffentliches Leben
- Römische und griechische Götter
- Lateinische Redewendungen und Sentenzen
- Römer in Germanien
 - Bedeutung der griechisch-römischen Antike für die kulturelle Entwicklung Europas in Mittelalter und Neuzeit
 - Rezeption antiker Motive in Kunst, Musik und Literatur

Anmerkungen

1. Der vorliegende Lehrplan für die E-Phase orientiert sich am **neuen Lehrplan für das G8 (L2)**, indem er
 - die **Straffungen** des neuen Lehrplans im Bereich **Formen- und Satzlehre** übernimmt:
 - a) Die Stammformen der Verben werden als Teil des Wortschatzes behandelt, nicht eigens als Grammatikstoff thematisiert.
 - b) Von den Kasusfunktionen werden nur – wie im Lehrplan ausgewiesen - explizit behandelt:
 - Genitiv: Zugehörigkeit; Beschaffenheit; subiectivus und obiectivus, des geteilten Ganzen (partitivus)
 - Dativ: Besitzer; Zweck; Vorteil; auctoris
 - Akkusativ: zeitliche Ausdehnung; doppelter Akk.
 - Ablativ: Mittel; Grund; Trennung; Zeit; Beschaffenheit; (Vergleich).
 - auch im Bereich der **antiken Kultur** sich an die Schwerpunktsetzungen des G8-Lehrplans anlehnt.
2. Die Spracherwerbsphase wird im 1.Semester von **Q1** im Rahmen einer Fortsetzung der Lehrbuchphase oder parallel zur Originallektüre abgeschlossen. Im Einzelnen werden dort noch behandelt:

Formenlehre

Satzlehre

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ○ Verben <ul style="list-style-type: none"> - Infinitiv Futur Aktiv - Partizip Futur Aktiv (PFA) - Adjektive und Adverbien: Komparation - Deponentia und Semideponentia (alle Konjugationen) - Ire,velle, ferre,nolle, fieri ○ Indefinitpronomina ○ Substantive
e-Deklination | <ul style="list-style-type: none"> - Nachzeitigkeit beim Acl und bei Partizipialkonstruktionen - Ablativ des Vergleichs - Ncl (nur 3.Person) - Konjunktivische und verschränkte Relativsätze - Gliedsätze: Zusammenfassung (quia, quod, ut, dum, cum etc.) - Consecutio temporum - Indirekte Rede |
|---|--|

3. Wegen der Fortführung der Spracherwerbsphase im ersten Semester von Q1 kann der vom Lehrplan für die Jahrgangsstufe 11 (=Q1) vorgesehene Stoff im Neusprachlichen Kolleg nur in Auswahl behandelt werden.